

Baracke aus Brackwede war Ursprung des Requardtheims

Spiekeroog (-ard). Das Walter-Requardt-Heim trägt seit 1972 den Namen seines heute 87jährigen Gründers, der es sich natürlich nicht nehmen ließ, selbst auf die Insel Spiekeroog zu kommen. Der Germanist und Gerhart-Hauptmann-Kenner Dr. Walter Requardt war 1949 Leiter der Melanchthonschule. Mit der Gründung des Vereins „Landheim der Melanchthonschule Bielefeld“ war der erste Schritt getan auf dem Weg, der im April 1950 zum Erwerb eines 4 500 qm großen Grundstücks und im Mai zur Errichtung einer Holzbaracke auf der Insel führte. Bis 1971 diente das Landheim der Melanchthonschule. Nach deren Auflösung im Jahr 1971 wurde der Schullandheimverein Bielefeld Brake mit der Hauptschule Brake neuer Träger des Heims. 1978 wird ein Erweiterungsbau eingeweiht, 1981 bis 1984 finden umfangreiche Sanierungsarbeiten statt, unter anderem werden die Gebäude verklindert.

1989 ordnet der Regierungspräsident die Auflösung der Hauptschule Brake an. Daraufhin beschließen Schulpflegschaft, Lehrer- und Schulkonferenz des Ceciliengymnasiums einmütig, die Arbeit im Walter-Requardt-Heim zu übernehmen. Der stellvertretende Schulleiter Werner Twelkemeyer wird Vorsitzender des Trägervereins, der seinen Namen behält.

Mit einem festlichen Wochenende feierte die neue Trägerschule das Requardtheim, das jetzt ihr Schullandheim ist. Am Freitagabend führte die von Dr.

Horst Eckel geleitete Theatergruppe des Ceciliengymnasiums im Kursaal „Die Glasmenagerie“ von Tennessee Williams auf. Das Kammerstück fand eine begeisterte Aufnahme. Heidi Rahe als aufgedrehte Mutter Amanda, Christiane Sielemann als die verhuschte Tochter Laura, Stefan Knoblich als Erzähler und Sohn Tom und Michael Vollmer als „netter junger Mann“ verstanden es, die Zuschauer zu fesseln, den Spannungsbogen des Stücks bis zum Schluß durchzuhalten. Alle Akteure waren ehemalige Schüler des Ceci, die der Theatergruppe weiter die Treue halten.

Anschließend traf sich das Kollegium des Ceci soweit es nach Spiekeroog gereist war, im Schullandheim mit dessen Gründer Dr. Walter Requardt und feierte „inoffiziell“.

Offiziell wurde es am Samstag beim Festakt in der Spiekerooger Inselhalle, der vom Bläserkreis, Chor und Orchester der Schule umrahmt wurde. Der Spiekerooger Bürgermeister Hans Wiethorn würdigte die Arbeit Requardts, mit dem man „manchen Kampf ausgefochten, aber auch manche frohe Stunde verbracht habe“. Oberbürgermeister Eberhard David überbrachte persönlich die Grüße der Stadt Bielefeld. Er zog ein erstes Fazit seines Besuchs auf der Insel und zeigte sich „glücklich darüber, daß das Ceciliengymnasium Trägerschule“ des Heims geworden sei. „Ich habe einen engagierten Vereinsvorsitzenden, einen engagierten Schulleiter und ein en-

gagiertes Kollegium kennengelernt“, meinte David. Auf die nicht immer völlig unproblematischen Beziehungen zwischen Landheim und Inselgemeinde anspielend schrieb David seinem Kollegen ins Stammbuch, daß das Landheim „auch als ein Wirtschaftsfaktor“ betrachtet werden könne, da die Schüler in großer Zahl als Erwachsene erneut auf die Insel kämen.

Der neue Direktor des Ceci, Dieter Heine, verwies auf seine 25jährige Schullandheim Erfahrung. „Hier können Erziehung und Unterricht in besonders günstiger, wenn nicht idealer Weise miteinander verknüpft werden – und das in einer Naturlandschaft, deren Lage, Schönheit und Reiz ihresgleichen sucht“, brachte Heine den Sinn eines Schullandheimaufenthaltes auf den Punkt.

Auch Professor Dr. Rainer Dollase der seinen rhetorisch ausgefeilten und engagierten Festvortrag „Ganzheitliche Erziehung in den 90er Jahren“ überschrieben hatte, räumte Schullandheimen große Zukunftschancen ein. Vor dem Hintergrund aktueller zivilisatorischer Probleme seien sie „eine zeitgemäße Einrichtung“, meinte der Dekan der Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft der Universität Bielefeld.

Den Nachmittag gestalteten dann der Flöten-/Gitarrenkreis, das Orchester und der Jugendchor des Ceciliengymnasiums mit einem Konzert unter der Leitung von Renate Bullig und Elisabeth Heidbrink.



Freuen sich darüber, daß das Schullandheim auf Spiekeroog mit dem Ceciliengymnasium eine neue Trägerschule hat (v. r.): Der 87jährige Gründer des Heims, Dr. Walter Requardt, Oberbürgermeister Eberhard David und Charlotte Requardt.

Foto: -ard